Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 [i.e. 82] (2020)

Heft: 5: Genderkompetenz in der Schule

Rubrik: SBGR

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie kommt meine Klasse zu Geld?

Im Bündner Schulblatt August 2020 wurden ausführlich die Bündner Naturpärke thematisiert. Weiter wurde ein Projekt der Gemeinde Zizers vorgestellt, welches die Biodiversität fördert und den Schulkindern die Natur näherbringt. Um nun noch ein zusätzliches Thema aufzunehmen: Es wird für die Schulklassen immer schwieriger Mittel für Klassenlager, Schulreisen usw. zu beschaffen. Den Schülern und Schülerinnen darf ausserhalb der Verpflegung kein Geld eingezogen werden, dazu möchte ich in diesem Bericht einige Ideen und Anregungen geben.

VON CHRISTIAN KASPER, PRÄSIDENT SBGR

Zuerst stellt sich dabei die Frage: Wo ist ein Bedarf und wie können Aktivitäten oder Arbeiten mit Schulklassen altersgerecht angegangen und umgesetzt werden? Dabei denke ich in erster Linie an Projekte bei Arbeiten im Freien und zu Gunsten unserer Natur. Da wird unseren Schulkindern die Natur und den Umgang damit nähergebracht. Das ist in der heutigen Zeit, wo alle nur noch aufs Handy starren, doch immer wichtiger. Wir Erwachsenen sind die Vorbilder für diese Entwicklung. Bekanntlich lernen die Kinder viel vom Abschauen. Das Arbeiten in der Natur ist doch einmal etwas anderes, dabei werden sehr aufschlussreiche, einprägende Erfahrungen gemacht.

Damit ich dem Titel gerecht werde, sind Möglichkeiten dazu aufgeführt. Ein Projekt, welches wir seit vielen Jahren an unseren Schulen umsetzen, ist das Räumen und Aufräumen von Weiden. Dabei wird von Schulkassen in Kombination mit Bäuerinnen und Bauern in Arbeitsgruppen gearbeitet. Unter fachkundiger Aufsicht werden die Arbeiten altersgerecht organisiert und angegangen. Das Werkzeug wird selbstverständlich von der Gemeinde oder der Alpgenossenschaft zur Verfügung gestellt. Diese Arbeitstage sind recht streng, die Schülerinnen und Schüler sind am Abend zufrieden, da das Geleistete im Gelände sehr gut sichtbar ist. Am Schluss wird mit jeder Klasse nach Arbeitsstunden abgerechnet. Ein Anteil bezahlt die Gemeinde, der andere Anteil bezahlt die Alpgenossenschaft. Bei der Abrechnung gäbe es natürlich viele verschiedene Varianten.

Zunehmend haben wir immer mehr Neophyten. Einjähriges Berufkraut, ursprünglich aus Nordamerika stammend, ist im Siedlungsgebiet weit verbreitet. Es breitet sich zunehmend unkontrolliert an Wegrändern und Ufern sowie Schuttplätzen aus. Diese Pflanzen verbreiten sich rasend schnell, dringen in schützenswerte Gebiete vor und verdrängen einheimische Pflanzen. Wir haben eine erschreckende Zunahme beim einjährigen Berufkraut festgestellt, und genau dieses könnte mit Schulklassen unter der Anleitung von Fachleuten und mit Begleitung von Fachkräften sehr gut bekämpft werden. Diese Pflanze muss ausgerissen, in Säcke abgefüllt und zum Entsorgen bereitgestellt werden. Dafür sind einfach viele fleissige Hände notwendig. Der Gegenwert ist eine intakte Natur, und das sollte den betroffenen Grundeigentümern etwas wert sein.

Kennt ihr einen Ort mit diesen Pflanzen, dann fragt bei der Gemeinde nach. Für die Klassenkasse ist dies sicher ein Versuch wert.

Berufkraut, Landquart

SBGR
Schulbehördenverband Graubünden
Associaziun dals cussegls da scola dal Grischun
Associazione delle autorità scolastiche dei Grigioni